

## ON-OFF Leben

Fünf Minuten vor Unterrichtsbeginn klingelt mich mein Wecker aus dem Schlaf  
Meine Familie wünscht mir einen guten Morgen, doch in der Früh fehlt mir der Redebedarf  
Ich gehe von meinem Bett zu meinem Schreibtisch und klappe meinen Laptop auf  
Ich öffne Teams und beginne meinen alltäglichen Tagesablauf

Für Zähneputzen und fertig machen findet sich in der Pause Zeit  
Dann bin ich auch schon für die nächste Stunde bereit  
Die erste Mahlzeit des Tages ist das Mittagessen  
Neue Nachrichten bekomme ich währenddessen

Mein Zimmer verlasse ich also nur zum Essen und fertig machen  
Dies sind die harten Tatsachen  
Auch am Nachmittag fehlt mir die Zeit, dieses zu verlassen  
Denn ich muss einige Hausübungen verfassen

Der Schichtbetrieb ist aber schlimmer  
Dabei leidet auch mein Schlafrhythmus immer  
Zwei Tage in der Woche stehe ich früher auf  
Damit ich meinem Bus hinterherlaufe

In der Schule sitze ich wieder vor meinem Gerät  
Sehr gering bei diesem Stress ist unsere Lernkapazität  
Jedes Buch für den Unterrichtstag mitzunehmen, ist zu schwer  
Motiviert um diese Uhrzeit zu sein, ist selbstverständlich, die Frage ist - nur wer?

Für mich als Schülerin gibt es also zwei Möglichkeiten der Unterrichtsform  
Entweder bin ich im Schichtbetrieb und mein Stresslevel steigt enorm  
Oder ich bin 24/7 im Distance-Learning vor meinem Gerät  
Und reduziere dabei meine körperliche Aktivität

Meine mentale Gesundheit leidet sehr  
Und die Aufgaben und die Tests werden immer mehr  
Man nimmt auf uns Kinder und Jugendliche keine Rücksicht  
Besonders, wenn man von den neuen Lockerungen der Corona-Maßnahmen spricht

Weiters sind alle außerschulischen Aktivitäten gestrichen  
Und das sind keine guten Aussichten  
Denn ich darf seit über fünf Monaten nicht ins Training gehen  
Und meine Freundinnen und Freunde darf ich auch nicht persönlich sehen

Die Lösung für uns Schülerinnen und Schüler ist einfach  
Doch unsere Meinung zu diesem Thema zählt nicht und ist schwach  
Nur die Betroffenen scheinen diese zu kennen  
Doch diese dürfen wir nicht nennen

Und dies ist ein Appell an unsere Bundesregierung  
Denn alles, was wir bekommen, ist nicht mehr als eine Teams-Markierung  
Bitte machen Sie sich mehr Gedanken über uns und unsere Situation  
Denn wir sitzen nur vor unserem Laptop am Telefon

So sieht mein Leben in über einem Jahr On-Off Schule aus  
Entweder werden wir von der Schule angerufen oder von zu Hause  
Und so zu lernen, ist kompliziert  
Denn es wird immer nur telefoniert

Lilly Franziska Freiheim (2CK BHAK Korneuburg)

Corona, was ist das eigentlich für ein komisches Wort

Man hört es unfreiwillig an jedem Ort

Am liebsten würde ich dem Virus einfach sagen: „Geh fort, sofort“

Doch Corona bleibt und bleibt

Am liebsten würde ich alle meine Freunde wieder treffen und sehen

Statt wie im Lockdown dauernd fernzusehen

Doch Corona bleibt und bleibt

Da hilft es dann auch nichts mehr, wenn man schreibt oder skrypt

Doch es gibt noch mehr zu ertragen

Die ständige Ungewissheit, ob die Schule offen bleibt

Und welche Vorgaben wir mal wieder haben

Doch Corona bleibt und bleibt

Am liebsten würde ich dem Virus einfach sagen: „Geh fort, sofort“

Und ich hoffe, das Virus hört auf mein Wort

Doch dies kann nur geschehen, wenn wir alle zusammenstehen

Und gemeinsam, diese schwere Zeit durchgehen

Uns gegenseitig schützen, aber auch in diesen schweren Zeiten stützen

Denn dann ist Corona bald kein gefährliches Virus mehr, bei uns vor Ort

Sondern einfach nur, ein komisches Wort

Tim Hartmann, 3BK (BHAK Korneuburg)